



Biographie

Natürlich erfolgreich: Oesch's die Dritten

„Ku-Ku-Jodel“, „Jodel-Time“ oder „Die Jodelsprache“ heissen ihre Lieder, „Jodel-Time“ ist zugleich der Titel des aktuellen Albums der musikalisch(st)en Familie der Schweiz. Sie begeistern im In- und Ausland live und am Fernsehen immer wieder ein riesen Publikum und sind trotzdem bescheiden und am Boden geblieben. Sie sind sympathisch, unverkennbar und erfolgreich – und das über die Landes- und Stilgrenzen hinaus: Oesch's die Dritten sind einfach echt!

Eines der Geheimnisse der Familie aus dem Berner Oberland ist wohl die Generationen übergreifende Zusammensetzung der Formation: Melanie (*1987), Mike (*1989) und Kevin (*1990) stehen zusammen mit ihren Eltern auf der Bühne und machen Volksmusik, als wäre es das Natürlichste der Welt. Ein Augenblick mit Oesch's und schon ist der Funke gesprungen. Da ist Begeisterung, da ist Freude, da ist Leidenschaft.

Natürlich: Melanie, Mike und Kevin sind in gewisser Weise vorbelastet. Denn der Apfel fällt nicht weit von Stamm. Grossvater Hans Oesch war ein begnadeter und bedeutender Musiker und Komponist und auch für Vater Hansueli bedeutet die Musik Emotionen, Herzblut und Lebensphilosophie. Dass Mutter Annemarie aus einem musikalischen Hause kommen muss, ist nahe liegend. So ist es nicht erstaunlich, als die drei Kinder schon im zarten Alter von 5 und 6 Jahren mit auf der Bühne stehen. Kevin lernt Gitarre zu spielen, Mike widmet sich dem E-Bass und Melanie bleibt dem Singen und speziell ihrem Jodeln treu. Zusammen mit Mutter Annemarie als zweite Sängerin und Vater Hansueli am Schwyzerörgeli und als musikalischer Leiter machen sich Oesch's daran, Klischees der Schweizer Volksmusik zu entstauben, ohne sich je von ihren Wurzeln loszusagen.

Zwischen 1998 und 2003 produzieren Oesch's die Dritten zwei Alben; 2001 reist die Familie sogar in die USA, wo sie unter anderem in Los Angeles, San Diego und Phoenix auf der Bühne stehen. Schule, Ausbildung, Sport und die Begeisterung für die Musik und die Leidenschaft fürs Skifahren muss unter einen Hut gebracht werden – und nicht selten werden Konflikte ausgefochten, wenn es darum geht, am Samstagabend zu musizieren und am Sonntagmorgen ein Rennen zu fahren... Doch Oesch's meistern diesen Balanceakt meisterhaft und schaffen es, musikalisch auf der Höhe zu bleiben und sich stets weiter zu entwickeln; etwa mit dem Engagement von Heinz Haldi als Akkordeonist im Jahr 2006.

Dann kommt der 17. Februar 2007. Oesch's die Dritten haben sich gegen zahlreiche Schweizer Formationen durchgesetzt und sich für die Ausscheidung des Nachwuchswettbewerbs im „Musikantenstadl“ qualifiziert. In der Live-Sendung aus der



Oesch's die Dritten

Oesch Music GmbH
Büro Oesch's die Dritten
CH-3616 Schwarzenegg
info@oeschs-die-dritten.ch
www.oeschs-die-dritten.ch

Basler St. Jakob-Halle treten sie mit ihrem „Ku-Ku-Jodel“ an – und entscheiden das Rennen mit unglaublichen 63,1 Prozent aller Zuschauerstimmen für sich. Sie schaffen den grossen Durchbruch und erobern im Nu die Herzen Millionen von TV-Zuschauern! Nach diesem Grosse Erfolg geht es Schlag auf Schlag; das Volksmusikensemble erlebt ein Highlight nach dem anderen und ist in den grössten TV-Shows wie „Musikantenstadl“, „Krone der Volksmusik“ oder „immer wieder sonntags“ zu Gast.

Dem Erfolg aber nicht genug. Es folgen 2008 diverse internationale und nationale Musikpreise, ein dritter Platz beim grossen Finale des Grand Prix der Volksmusik und als Höhepunkt der Sieg bei „Die grössten Schweizer Hits“ mit dem „Ku-Ku-Jodel. Kurze Zeit später wird ihnen während einer TV-Aufzeichnung eine Goldene und zwei Platine Schallplatten für die beiden Alben „Jodelzauber“ und „Frech-Frisch-Jodlerisch“ verliehen, was es in der Schweizer Volksmusikszene in diesem Ausmass noch nie vorher gegeben hat. Oesch's reiten also weiterhin auf einer Erfolgswelle und sind an vielen Konzerten und Veranstaltungen die Lieblinge des Publikums. So auch bei der Prix Walo-Galaverleihung 2009 in Interlaken, wo sie den Preis sowohl in der Kategorie Volksmusik, wie auch als Publikumsliebbling entgegen nehmen dürfen.

2009 folgt ein weiterer Grosse Erfolg. Am Schlager- und Volksmusik Openair Flumserberg erhalten Oesch's die Dritten gar eine Gold-Auszeichnung aus Österreich für 10'000 verkaufte Einheiten des Albums „Jodelzauber – eine Leistung, welche zuvor noch keine Schweizer Volksmusikgruppe geschafft hat. Im selben Jahr kommt die CD „Volksmusik ist International“, mit welcher das Volksmusiksextett auch sofort in die Hitparaden einsteigt und in kürzester Zeit Goldstatus erreicht.

International geht es dann auch 2010 weiter. Oesch's die Dritten gehen nämlich zum ersten Mal auf grosse Deutschland-Tournee spielen mit „Die grosse Dampfershow – präsentiert von Maxi Arland“ in 28 ausverkauften Hallen! Auch während des Jahres sind die Berner Oberländer an kaum einem grossen Festival nicht zu Gast.

Alle wollen Oesch's haben, was natürlich ein Beweis ist, dass ihre Musik nicht nur einzigartig, sondern auch nachhaltig und massenbewegend ist. Mit ihrem neusten Werk „Jodel-Time ziehen Oesch's die Dritten auch in diesem Jahr wieder durch die Welt, sind auf zwei Deutschland-Tourneen mit dabei und an vielen Openairs und unter anderem Solo auch im DAS Zelt zu bewundern!